

Rückert, Friedrich: 44. (1837)

- 1 Warum oft glücklich statt des Guten sei der Böse?
- 2 Die Frage fragest du, und willst, daß ich sie löse.

- 3 Den Knoten lös' ich nicht, ich hau' ihn so entzwei:
- 4 Daß nie der Böse statt des Guten glücklich sei.

- 5 Er ist beglückt, wenn er ein Glück weiß zu verdienen,
- 6 Das einem Bessern nicht des Dienstes werth geschienen.

- 7 Er ist anstelliger, arbeitsamer vielleicht,
- 8 Und billig wird der Lohn dem Fleißigen gereicht.

- 9 Es ist der Erde Lohn, der mit ihm wird begraben;
- 10 Der Gute nur wird den des Himmels ewig haben.

(Textopus: 44.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15990>)